

# Wenn mir ein Licht aufgeht



In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.  
Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.  
Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

*Johannesevangelium 1,4-5.9*

# Wenn mir ein Licht aufgeht

## Dunkelheiten in unserem Leben

Wir erleben verschiedene Arten von Dunkelheiten in unserem Leben. Uns kann wörtlich schwarz vor Augen werden aufgrund physischer Schmerzen. Bei inneren dunklen Zeiten, seelischen und psychischen Schmerzen, wünschen wir uns manchmal eine solche «barmherzige» Bewusstlosigkeit. Wenn das Herz blutet, weil wir bspw. einen lieben Menschen verloren haben, oder wenn wir mit einer Situation innerlich einfach nicht zureckkommen.

Dunkel ist es, wenn Ängste drücken wie aktuell die Angst vor Ansteckung oder die Angst vor Fremdsteuerung. Wenn wir nicht mehr wissen, was wahr ist, oder wir schlicht zu wenig Informationen haben, so dass wir im Dunkeln tappen. Wenn der Arbeitsplatz oder die Gesundheit bedroht ist und die Zukunft finster scheint.

Die Dunkelheit der Einsamkeit, gerade in der kalten und dunklen Winterszeit, will unser Herz wie eine übergrosse Hand umschließen. Sie ist jetzt durch die coronabedingt eingeschränkten Kontakte noch viel stärker spürbar.

## Licht kam in die Welt

**In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.**

**Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.**

**Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.**

*Johannes 1,4-5.9*

Zu diesem Leben sagt Jesus, dass es DAS Leben in Fülle (*Johannes 10,10*), ewig (*Johannes 3,36*), Lebenshunger stillend und -durst löschen sowie verschenkend ist (*Johannes 6,35* und *7,37-38*) und dass es ein Leben im Licht wird (*Johannes 8,12*).

Dunkelheit ist die Abwesenheit von Licht. Dunkelheit muss vor Licht weichen. Aber manchmal scheint der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis nicht einfach:

- Manchmal haben wir uns an das Dunkel so gewöhnt, dass wir nicht loslassen wollen.
- Manchmal sehen wir so gebannt auf das Dunkel (unseren Schmerz, Leiden, Angst...), dass wir das Licht hinter uns nicht bemerken.
- Manchmal müssen wir bewusst Schritte gehen, um das Licht hineinzulassen.

## Lass das Licht in deine Herzenswohnung hinein

Manchmal haben wir Herzensräume (Lebensbereiche), für die wir uns wegen dem Dreck und der Unordnung darin schämen. Räume wie beispielsweise die Kammer der Selbstgerechtigkeit, wo ich meine Urteile und schlimmen Gedanken über andere aufbewahre. Oder die geheime Kammer meiner sexuellen Fantasien hinter dem Schlafzimmer, von der niemand wissen darf. Oder der Geldtresor, wo ich niemanden, schon gar nicht Gott, hineinschauen lassen will, weil ich Angst habe, dass ich dann teilen muss. Oder das Krankenzimmer, wo du nur der Medizin traust, nicht Gott. Es gibt sicher noch viele weitere solche Räume, wo Angst und Scham regieren. Aber das entspricht nicht Gottes Idee für dein Leben. Er möchte, dass du ein Leben in Liebe und Freiheit hast.

Darum will Jesus mit seinem Licht in diese Räume kommen, damit nicht der Dreck und die Unordnung dich definieren, sondern dein Sein - wie er dich schuf. Er ist für den Unrat deiner Herzensräume gestorben, damit dich nichts mehr von der Gegenwart Gottes und der dir geschenkten Identität trennen kann. Es hat dir alles vergeben, das gilt! Du bist Sohn, Tochter des höchsten Königs, ein Gotteskind. Du sollst frei sein! Frei von Scham und Angst.

## Vier Schritte in das Licht

1. Geh mit Gott in diesen Raum. Erzähl ihm, was du siehst und fühlst!
2. Stelle den Raum unter die Herrschaft Jesu. Weihe ihm diesen Lebensbereich.
3. Bitte Jesus, hineinzuleuchten. Lass Jesus die Räume deines Lebens einrichten.
4. Empfange Gottes Vergebung, Heiligung und Veränderung.

Diese vier Schritte müssen wir manchmal immer wieder machen. Es gehört zum Training vom Leben im «neuen Menschen» (nach Epheser 4,24 und Galater 5,16ff).

## Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

- An Weihnachten feiern wir, dass das Licht in diese Welt kam. Was bedeutet das konkret für dich persönlich? Was empfindest du bei diesem Gedanken?

.....

.....

- Welche Dunkelheiten kennst du? Welche Dunkelheiten spürst du aktuell?

.....

.....

- Die dunklen Räume in unserem Leben kennen wir meist, auch wenn wir nicht gerne darüber reden. Möchtest du deine dunklen, versteckten Räume für Jesus öffnen?

Ja  Nein  Weiss nicht  Nur wenn.....

- Wie respektive mit wem möchtest du dran gehen? In welchem/n Lebensbereich/en?

.....

.....

## MyFriend Lebensstil

- Erzähle einem/r Freund/in oder in deiner Kleingruppe, wo du schon mal das heilsame Licht/Befreiung durch Jesus erlebt hast.

.....

.....

- Diskutier mal mit einem Freund/einer Freundin, wie ihr mit Dunkelheiten umgeht.

.....

.....



# Termine

21. – 27. Dezember

---

Do/Fr	24. & 25.12.	Heiligabend-Feier & Weihnachts-Besinnung über Livestream, ohne Teilnahme in der Chrischona Link auf <a href="http://www.sunntig.ch">www.sunntig.ch</a> abrufbar (ab 24.12.2020, 18:00h)
So	27.12.	10:00 Gottesdienst im Livestream 'Leben oder gelebt werden 2' Andi Wolf
So	27.12. - 01.01.	Tweens Praisecamp ABGESAGT Alternative: Schau mit der Familie auf <a href="http://www.praisecamp.ch">www.praisecamp.ch</a>

---

## Voranzeige

Sa	02.01.	Tschägg-Point MegaKids Schneetag ABGESAGT
Mo	04.01.	20:00 Diskussionsforum zur Wohnungsumnutzung
Di	26.01.	20.00 Gemeindeversammlung

## Fürbitte-Gebet

Persönliche Gebetsanliegen dürfen gerne per E-Mail eingebracht werden – das Fürbitte-Team behandelt sie vertraulich: → [gebet@sunntig.ch](mailto:gebet@sunntig.ch)